

RUF INS MURFELD



**“Ich bin
das Brot
des Lebens”**

Joh 6,35



Foto: Feldkirchner Passionspiele / SSGF

Mitteilungen der römisch-katholischen Pfarre Feldkirchen bei Graz

57. Jg./Nr. 333, Juni - August 2023

Aus der Mappe des Pfarrers

„Es gibt so viele Hungernde auf der Welt, dass Gott nur in Form von Brot zu ihnen kommen kann!“ (M. Gandhi)

Brot ist noch immer viel mehr als bloß „Brot“. Brot ist und bleibt ein Zeichen, ein Appell, eine Bitte. Denken wir bloß an die Vater-Unser-Bitte: **„Unser tägliches Brot gib uns heute!“**

Freilich hat das Brot viel von seiner „Heiligkeit“ eingebüßt: weggeworfenes Brot kann wohl kaum mehr als „Frevel“ bezeichnet werden, wenn täglich allein in Wien so viel Brot „entsorgt“ wird, das locker reichen würde um den täglichen Brotbedarf von ganz Graz zu decken. Wer segnet noch vor dem Anschneiden den Laib Brot mit einem Kreuzzeichen? Wer verwendet noch den stimmigen alten Begriff „Brot-Beruf“?

Aber es gibt Gott sei Dank auch Signale für ein Umdenken, wie z. B. die beiden **Fair-Teiler** in Feldkirchen oder Dokumentationsfilme wie „Feed the world“, „Taste the waste“, „Good food – bad food“, die aufhorchen lassen.

Die negative Rede vom „**Eigenbrötler**“ hält uns vor Augen, dass wir völlig richtig mit Brot das Teilen verbinden, das Miteinander, die Gemeinschaft. Ein spiritueller Mensch hat es so ausgedrückt: **„Wer ‚Vater Unser‘ sagt, der muss auch ‚Brot Unser‘ sagen!“**

Der Geburtsort Jesu war nicht zufällig Bethlehem, d. h. übersetzt: Haus des Brotes. Wenn ich an das oben zitierte Wort von M. Gandhi denke, dann finde ich es umso stimmiger, dass Jesus Brot vermehrt hat. Dass er die Kirche in die Pflicht genommen hat **„Gebt ihr ihnen zu essen!“** Beim Letzten Abendmahl hat Jesus Brot und Wein als Zeichen für sich gewählt. Im Johannes-Evangelium finden wir jenes Wort, das wir als Überschrift für diesen „Ruf ins Murfeld“ gewählt haben: **„Ich bin das Brot des Lebens!“**

Am 7. Mai haben wir in großer Gemeinschaft zweimal **die Erstkommunion** gefeiert. Ganz selbstverständlich gehört zu dieser Feier das Teilen, das Brechen des Brotes. **„Brotbrechen“** war ja der erste und besonders passende Ausdruck für die hl. Messe.

Ich darf als Priester vor jeder hl. Kommunion die große Hostie teilen – zum Zeichen dafür, dass sich Jesus töten hat lassen. Den Sinn seines Todes hat er mit dem Bild vom Weizenkorn zu erklären versucht.

Die Feier der Erstkommunion wird in Feldkirchen erst am Kirchplatz abgeschlossen. Da sind es die Erstkommunionkinder, die das Segensbrot teilen und so ein starkes christliches Zeichen setzen. Beschenkte können schenken – klein, genauso wie groß!

An Fronleichnam feiern wir in Erinnerung an das Letzte Abendmahl ein eigenes Hochfest für Jesus Christus, das Brot des Lebens. Wir bekennen, dass Kirche ist, was sie isst und dass wir werden, was wir empfangen – Leib Christi. Die Eucharistie steht in unserer katholischen Spiritualität ganz im Zentrum. Sie wird „Gipfel“ und „Quelle“ genannt für alles, was Kirche ist und tut. Am Fronleichnamstag 2023 werden wir in besonders feierlicher Weise die traditionelle



Foto: Neuhold/Sonntagsblatt

Prozession durchführen. Dank einer Initiative von Oberst Wolfgang Lebern werden einige blaue Dragoner hoch zu Pferd und noch manch andere neu dabei sein. Zum Abschluss lädt der ÖKB zu einem Frühschoppen ins Pfarrheim ein.

Zum **Pfarrfest am 25. Juni** lädt unser PGR **alle (!)** ganz herzlich ein. Nach der Fest- und Jubiläums-Messe (25 Jahre FeldkirchenChor!) gilt es **drei Personen Dank zu sagen**: Gaby Matzer, Inge Haindl und Erich Frühwirth haben über Jahrzehnte den Pfarrkindergarten und das Pfarrleben geprägt. Sie treten in den verdienten Ruhestand – Vergelt's Gott!

Unsere **Outdoor-Gottesdienste** werden in diesem Sommer bereits zum dritten Mal an jedem Mittwoch um 19:00 Uhr gefeiert. Heuer lade ich dazu frei nach dem Motto **„9 Plätze – 9 Schätze“** ein: Es soll jeweils an einem besonderen Ort über einen besonderen „Schatz“ nachgedacht werden - über etwas, das mir „heilig“ ist. Darauf freut sich

**Ihr Pfarrer
Edi Muhrer**

Zur Titelseite

Die Monstranz mit dem ‚Brot des Lebens‘ als Hinweis zum kommenden Fronleichnamsfest. Der Feierkreis unserer Erstkommunionkinder am Labyrinth des Kirchplatzes und das Austeilen der Segensbrote.

Pfarre Graz-St. Johannes - ein Weg zueinander und miteinander!



Unser Seelsorgeraum Graz-Südwest

besteht aus den Pfarren Feldkirchen, Graz-Straßgang, St. Elisabeth, Hl. Johannes Bosco, St. Johannes, Puntigam-St. Leopold, Christkönig und Schutzengel in Graz-Eggenberg. Im gesamten Seelsorgeraum leben rund 90.000 Menschen, davon sind etwa 36.000 römisch-katholisch.

**Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war,
sein Name war Johannes...**

**...Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht.
Joh 1,6f.**

„St. Johannes – ein Weg zueinander“ – das „Geburtsmotto“ unseres Pfarrzentrums im Jahre 1976 und zugleich mein Lebensmotto, das mich durch die Verbundenheit mit der Pfarre seit meinem 10. Lebensjahr stärkt, mir immer wieder festen Boden schenkt und mir die Richtung weist. (Gudrun Topf)



Fotos: Fotostudio Elke Meister

Katholiken: etwa 2.500 Katholiken leben im Pfarrgebiet von St. Johannes
Adresse: Vinzenz – Muchitsch -Straße 60; 8020 Graz
Seelsorger: Provisor Dr. Herbert Meßner
Kirchweihe: 28. November 1976

Wofür stehen wir als Pfarre und was zeichnet uns aus?

Die Pfarre St. Johannes steht für die Anwesenheit der Kirche in einem sozialwirtschaftlich schwierigen Gebiet, in dem eine hohe Anzahl an Menschen mit Immigrationshintergrund beheimatet ist. Die Pfarre lebt aus einer besonderen Zusammengehörigkeit mit den Pfarrbewohner:innen und sorgt für Halt und Geborgenheit im Jahres- und Lebensrhythmus der Glaubenden. Als überschaubare Gemeinschaft kann auf den einzelnen Menschen eingegangen und Glaube persönlich erlebbar gemacht werden. Verkündigung und Dialog, sowie die unmittelbare Fürsorge spielen dabei eine wesentliche Rolle. Als Pfarre stehen wir für Nächstenliebe und Solidarität und üben uns dabei in kultureller Aufgeschlossenheit. Wir stehen für Musik in vielfältigen Feierformen, für Kultur, Brauchtum und Humor.

Wo sind unsere Schwerpunkte?

Ein Schwerpunkt liegt in der Form und Gestaltung unserer Gottesdienste, die in Schönheit, Verständlichkeit und Vielfalt gefeiert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt gilt der Sorge um die Armen und Benachteiligten in der direkten Nachbarschaft. Hier bieten wir Hilfeleistung durch besondere Angebote in der Diakonie und pflegen die Kontakte zu sozialen Einrichtungen.

Wo sehen wir Potential für die Zukunft?

In einer kooperationsbasierten Schaffung von Zentren, in denen auf Armut, Ökologie, und Immigration eingegangen wird. Besuchen Sie die Homepage der Pfarre graz-st-johannes.graz-seckau.at

„St. Johannes - ein Weg zueinander“ dieses Motto ist für mich, für meine Familie und viele meiner Freunde:innen zum Lebensweg geworden, der es nach wie vor wert ist, ihn einfach mitzugehen, ein Lebensweg, auf dem viele Lebensgefähr:innen mitwandern dem einen Ziel entgegen. Aus ganzem Herzen sage ich DANKE für diese Weggemeinschaft! (Gudrun Topf)

Quelle: graz-suedwest.graz-seckau.at/pfarre



Ich möchte heute als Bürgermeister zum Abschluss des 50 jährigen Passionsspieljubiläums das Wort ergreifen.

In den vielen Begegnungen mit Menschen, die die Passionsspiele heuer besucht haben, bekam ich unglaublich berührende Rückmeldungen - nicht nur direkt nach den Aufführungen, sondern oft noch Tage danach, wo das Erlebte bereits verarbeitet war. So haben mir zB viele Bürgermeister zu dieser spürbaren Gemeinschaft in Feldkirchen gratuliert und darin eine Besonderheit gesehen, um die sie uns beneiden.

Auch die Tatsache, dass Vertreter aller österreichischen und vieler internationaler Passionsspielorte uns besuchten und uns als kleinen Passionsspielort Österreichs diese besondere Wertschätzung entgegenbrachten, war und ist eine Besonderheit.

Was ist es eigentlich, das die Feldkirchner Passion so besonders macht?

Ist es der Präsident mit seinem Vorstand, ist es der Regisseur oder sind es heuer die Zwischentexte? Sind es die Kostüme und das Bühnenbild, oder die perfekt abgestimmte Licht- und Tontechnik? Ist es vielleicht der FeldKirchenChor, der uns so beeindruckend unterstützt? Sind es die lebendigen Nebenrollen oder doch die Hauptrollen, welche routiniert gespielt werden? Ist es die Maske oder sind es die helfenden Hände vom Buffet bis zur Requisite? Sind es die, die ich vielleicht noch gar nicht erwähnt habe? Sind es die Menschen selbst, die nach einem halben Jahr dichtem Programm noch immer ein Gesprächsthema miteinander haben und nicht streiten?

Und ich habe die Antwort gefunden: **Es ist die Summe aus allem! Es ist die gelebte Gruppe ohne Status und Neid, wo jeder seinen Platz finden kann und Teil der Familie sein darf.**

Ein Beispiel dafür möchte ich anführen. Als ich den Regisseur Bernd Böhmer zu seiner Leistung gratulierte und wir uns wieder einmal am Ende der Aufführung mit nassen Augen voller Freudentränen gegenüberstanden, sagte er: „Ohne euch alle wäre meine Arbeit nichts, jeder trägt seinen Teil dazu bei!“

Als Bürgermeister von Feldkirchen - mit der Zusatzbezeichnung „Passionsspielort“- bin ich zutiefst berührt von der Besonderheit der „Feldkirchner Passionsspielfamilie“!

Ich unterstütze weiterhin stolz diesen Weg der Verkündigung unseres Glaubens und deren Werte. Danke an jede einzelne und jeden einzelnen von euch.

Bgm. Erich Gosch

Mut verändert die Welt

Unsere Ministrant:innen haben mit über 50 Minis und Jungscharkindern aus dem Seelsorgeraum Graz-Südwest am 1. Mai im Stefaniensaal das Musical „Pauline - Mut verändert die Welt“ angeschaut und sich von der Geschichte einer mutigen jungen Frau aus Frankreich begeistern lassen.

Vorlage für das Musical war das Leben der Seligen Pauline Marie Jaricot. Pauline lässt sich nicht entmutigen - sie ist davon überzeugt, dass viele kleine Leute gemeinsam Großes in dieser Welt bewirken können – sie vertraut stets der Hilfe Gottes. Durch das Musical werden viele junge und alte Herzen mit neuem Feuer entfacht. Auch wir dürfen wissen: Gemeinsam können wir in dieser Welt im Einsatz für jene, die in Not sind, Großes bewirken.

Roswitha Scharl



Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten



Eveline Pichler

Nach mehr als 20 Jahren in unserem Haus haben wir uns Ende März von Eveline Pichler verabschiedet. Mit ihrer Musikalität und Fröhlichkeit hat sie stets unser Team bereichert. Nun wünschen wir ihr ganz viel Freude mit ihrer neuen beruflichen Herausforderung!

Christiane Wippl

Die Sternengruppe leitet nun Christiane Wippl, die wir auch auf diesem Weg sehr herzlich in unserem Team begrüßen wollen.



Gaby Matzer

Auch Grund zum Feiern gab es in den letzten Wochen. Unsere Leiterin Gaby Matzer feierte einen runden Geburtstag. Alle Kinder, das gesamte Team und der Pfarrgemeinderat wünschen ihr von Herzen alles Gute und viel Freude und Fröhlichkeit im neuen Lebensjahr!



Erstkommunion

Wir sind eine GEMEINSCHAFT der Freunde und Freundinnen Jesu!



Pfarrer Edi Muhrer gab in der Predigt den Erstkommunionkindern und allen Mitfeiernden "drei G" mit auf den Weg:

Gemeinschaft - mit Jesus und seinen Freunden!

Geschenk - das kleinste Geschenk - die heilige Hostie - ist das größte Geschenk!

Gebet - nehmen wir uns Zeit fürs Gebet und sei es auch nur für ein ganz kurzes, wie das Kreuzzeichen!



Pfarr-Reise nach Kastilien

31 Personen umfasste die Gruppe, die am Morgen des 18. April von Feldkirchen aufbrach um Kastilien, das Hochland im Herzen Spaniens, zu besuchen.

„Auf den Spuren der heiligen Teresa von Avila und des heiligen Johannes vom Kreuz“ wollte Pfarrer Edi Muhrer mit uns wandeln. Unsere hohen Erwartungen wurden mehr als erfüllt!

In **Avila**, wo die legendäre Kirchenlehrerin im 16. Jh. den Großteil ihres Lebens verbrachte, nahmen wir für eine Woche Quartier, besuchten nicht nur ihr Geburtshaus und das Kloster, in das sie mit 20 Jahren eintrat, sondern auch die prächtige Kathedrale und wandelten auf der vollständig erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauer.

Bei vier Tagesausflügen durften wir weitere Perlen Kastiliens kennenlernen:

Salamanca, eine der ältesten Universitätsstädte Europas, wo an diesem Tag gerade „Studentenkarneval“ angesagt war und wir uns vom fröhlichen Treiben der Jugend mitreißen ließen.

Segovia, wo wir zuerst die Grabkapelle des heiligen Johannes vom Kreuz, eines engen Vertrauten der heiligen Teresa, besuchten. Die märchenhaft anmutende Burg, die über der Stadt thronende Kathedrale und das gigantische römische Aquädukt ließen den restlichen Tag wie im Flug vergehen.

Madrid, das pulsierende Herz der gesamten iberischen Halbinsel, eine Weltstadt, präsentierte sich an einem Samstag in bester Wochenendstimmung. Am späten Nachmittag wandelten wir noch durch die monumentale Klosterburg „El Escorial“, größter Renaissancebau der Welt und Grablege der spanischen Regenten.

Toledo, im Mittelalter jahrhundertlang Hauptstadt und heute noch Sitz des Primas der katholischen Kirche Spaniens, entzückte uns mit seinen ständig auf- und abführenden engen und verwinkelten Gassen.

Abends saßen wir im Hotel stundenlang zusammen, verarbeiteten die Eindrücke des Tages und lernten einander in zwangloser Atmosphäre noch besser kennen. Fürs leibliche Wohl war reichlich gesorgt, Nahrung für die Seele erhielten wir täglich im Bus: Wir beteten, sangen und lauschten den geistlichen Impulsen unseres Pfarrers. Die beiden Messfeiern in den mächtigen Kathedralen von Salamanca und Toledo bleiben für alle Mitfeiernden unvergesslich!

Nach einer ereignis- und gnadenreichen Woche sind wir alle, reich beschenkt und gesund, wieder in der Heimat angekommen: DEO GRATIAS!



Kathedrale in Salamanca



Gottesdienst im Seitenschiff



„Tanzender Christus“ am Vorplatz der Kathedrale in Toledo



Gruppenfoto mit Blick auf Toledo

Im 8. Lima-Jahr haben wir bereits etwa 200 Treffen hinter uns



Die Freude über unsere regelmäßigen Lima-Einheiten ist bei uns allen nach wie vor ungebrochen. Während der Passionsspielzeit durften wir dankenswerterweise den Pastoralraum im Pfarrhaus benutzen.

Bei jedem Treffen gibt es ein Hauptthema, das sich aus dem Jahreskreis ergibt wie z.B. Weihnachten, Ostern, der Frühling, der Familienfasttag. Was sind die Brauchtümer in unseren Breiten und in anderen Kulturkreisen? Eine große Rolle spielt dabei auch die Biografiearbeit und die Alltagskompetenz.

Aber auch über Allgemeinthemen wie z. B. über unseren Erdkreis, das Wetter, den Mond und die Sonne wird geredet.



Themen die unsere Bedürfnisse abdecken wie Hilfe zur Selbsthilfe, Einsamkeit und Bewältigungsstrategien, Verhaltens- und Schutzmaßnahmen gegen Straftaten und Delikte usw. liegen uns besonders am Herzen und werden immer wieder aus der Gruppe als Wunschthemen genannt. Kleine Einheiten mit Bewegung, Koordinationsübungen oder Sturzprophylaxe können nur eine Anregung für ein tägliches Training sein.

Von immenser Bedeutung sind die Sozialkontakte. Freundschaften werden wieder aufgefrischt, neue kommen dazu.

Als Einstimmung und Vorbereitung für unseren „Kräutersommer“ hatten wir im Mai einen Ausflug nach Söchau ins Kräuterdorf. Unterbrochen wird auch heuer unsere Sommerpause wieder am Montag, 14. August um 09:00 Uhr im Pfarrsaal. Dazu sind neben der Lima-Gruppe auch andere Interessierte herzlich willkommen. Die Sträußerl werden zu Mariä Himmelfahrt am 15. August um 09:00 Uhr bei der hl. Messe gesegnet und an die Gottesdienstbesucher:innen gegen eine Spende für die Vinzenzgemeinschaft ausgeteilt.

Wenn auch Sie Interesse an der Lima-Gruppe oder an einzelnen Aktivitäten haben, melden Sie sich bitte bei den Lima Referentinnen.

Michaela Urdl 0664 9304656
Maria Juliane Schober 0650 2927790

Michaela Urdl



„Die Maximierung der Menschlichkeit ist wohl der größte Gewinn“

Diesen Leitspruch hat uns Josef Zotter beim PfarrCaritas Tag am 28.04.2023 mit auf dem Weg gegeben, als er über seinen Erfolgsweg zur heutigen Zotter Schokolade erzählte. Mittlerweile kann er über seine Fehler und Niederlagen humorvoll reden und vermisst eine „Kultur des Scheiterns“, in der jeder gleich eine neue Chance wahrnehmen könnte. Im „Bazar der Hilfsmöglichkeiten“ waren die Vinzenzgemeinschaften auch vertreten.



Der „Letzte Hilfe Kurs“ am 05.05.2023 im Pfarrheim war gut besucht!

Die Pflege und Begleitung eines schwerkranken Menschen ist eine große Herausforderung. Angehörige sind oft unsicher und ängstlich, ob sie wohl alles richtig machen. Da bietet der Hospizverein einen Überblick von körperlichen Veränderungen bis zum seelischen Beistand.

Besuch im Haus Rosalie

Am 19.06.2023 fährt unsere Vinzenzgemeinschaft nach Graz in die Babenbergerstraße 61/a, um die Einrichtung für obdachlose Frauen kennenzulernen. Dort wird in zehn kleinen Wohneinheiten Platz für 15 Personen angeboten, auch mit Kindern. Für das Haus Rosalie gilt: So lange wie notwendig, so kurz wie möglich! Danach werden die Frauen auch weiterführend wohnversorgt. Um 17:00 Uhr fahren wir vom Pfarrheim los und nehmen auch Interessierte gerne mit.

Erika Sammer-Ernst

Stellenausschreibung

Mitarbeiter:in für die Bereiche Friedhof und Pfarrzentrum Feldkirchen gesucht!

Aufgabenbereiche:

- Friedhofspflege
- Mäharbeiten
- Grabarbeiten im Zusammenhang mit Bestattungen
- Hauswartungsarbeiten im Pfarrzentrum, im Pfarrhof und in der Kirche
- Winterdienst
- KV - Arbeitszeit 38 Std./Woche

Vorraussetzungen:

- B Führerschein - eigenes KFZ
- sehr gute körperliche Fitness
- Eigenverantwortung
- handwerkliches Geschick

Mindestgehalt € 1.805,36 brutto (14x p.a.)

Bewerbung an:

Pfarre Feldkirchen, Kirchengasse 4, 8073 Feldkirchen
oder feldkirchen@graz-seckau.at

Erich Frühwirt

die vermutlich
bekannteste
Person unserer
Pfarre!



8

Ob im Pfarrheim oder im Friedhof, im Kindergarten oder rund um die Kirche, bei der Pfarrblattzustellung oder im Weinlager ... Wer ist ihm noch nicht begegnet oder hatte noch nicht mit ihm zu tun?

Erich – unser Hauswart und Tausendsassa, wie man sich ihn nur wünschen kann! Uns allen ist er vertraut geworden, er war immer zur Stelle, wenn wir ihn brauchten und konnten uns jederzeit auf ihn verlassen!

Lieber Erich, du gehst ab Herbst in Pension. Wir sagen dir **VERGELT'S GOTT und DANKE** für deinen jahrzehntelangen treuen Dienst in unserer Pfarre! Wir wünschen dir viele gute und gesunde Pensionsjahre in voller Schaffenskraft!

*Pfarrer Edi Muhrer
der Wirtschaftsrat
der Pfarrgemeinderat*

Jubiläumskonzert
FELD KIRCHEN Chor 25
„25 Jahre FeldKirchenChor“
01. Juli 2023
20 Uhr
Pfarrsaal Feldkirchen
Vorverkauf: 15 € | Abendkasse: 17 € Leitung: Shujun Zhao
Kartenverkauf: 0677 63403534

25.06.2023
PFARRFEST
FELDKIRCHEN
Hüpfburg,
Kinderschminken
& Kinderanimation
mit Clown Jako
09:30 UHR FESTMESSE
mit anschließendem Fest am
Adolf Pellischek Platz
bei Speis und Trank mit der
Marktmusikkapelle Feldkirchen
AUF IHR KOMMEN FREUT SICH DER PFARRGEMEINDERAT

Mittwochs bewegt* zur Mitte finden

Outdoor-Gottesdienste im Sommer 2023 in Kooperation mit der DSG

Es gibt sie auch heuer wieder – neun Gottesdienste in der freien Natur an neun besonderen Plätzen zu neun Themen, die mir wichtig sind. In Anlehnung an eine TV-Sendung möchte ich diese Abendmessen „in der größten Kathedrale der Welt“ heuer unter die Überschrift stellen:

9 Plätze – 9 Schätze, die mir heilig sind!



An jedem der 9 Feier-Orte möchte ich einen „Schatz“ präsentieren, etwas thematisieren, was mir wichtig/heilig ist. Die Outdoor-Gottesdienste sind eine Chance zur Besinnung und für das Miteinander - aber auch eine gesunde Unterbrechung des Alltags. Sie sind eine Gelegenheit **mitten in der Woche zur Mitte zu finden**. Die 9 Plätze mit ihren 9 Schätzen können uns dafür eine Hilfe sein, aber auch die besondere Gestaltung mit Musik und Gesang.

Ich setze wieder auf den hl. Petrus und hoffe auf schönes Wetter, denn bei Regen muss der Gottesdienst mangels Dach über dem Kopf meist entfallen!

Ein eigener Flyer wird zeitgerecht zur Information aufgelegt.

Pfarrer Edi Muhrer

*Diese Feiern, mittwochs um 19:00 Uhr, sollen möglichst schöpfungsfreundlich begangen werden. Kommt also nach Möglichkeit zu Fuß, mit dem Rad, mit Scooter, Rollerskates, Rollator, laufend oder walkend, allein, mit der Familie oder in ganzen Gruppen.

Feiern Sie Ihr Ehejubiläum mit uns!

**Sie sind seit 10, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50
oder mehr Jahren verheiratet?**

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Jubiläum gemeinsam mit anderen Jubelpaaren in einer heiligen Messe zu feiern:

Sonntag, 10. September, 09:00 Uhr

Nach dem Gottesdienst laden wir zur Agape ein. Für eine gute Planung bitten wir unbedingt um telefonische Zusage bis Mitte August 2023 bei

**Anni Perstling 0676 8742 8796 oder
Claudia Hoppacher 0664 1550 480**

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen dieses Fest zu feiern.

Ihr Familienausschuss des PGR!



Jungscharlager 2023



Heuer findet unser alljährliches Jungscharlager auf der Hansbauerhütte im Pusterwald von **Sonntag 27.08.2023 bis Samstag, 02.09.2023** statt.

In dieser Woche werden wir viele gemeinsame Spiele spielen, die Gegend erkunden und unseren Glauben besser kennenlernen. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular sind auf der Pfarrhomepage ersichtlich.

Bei Fragen stehen Daniel Pabst und Lisa Finster gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung
Daniel 0664 9604893, Lisa 0681 20768582
jungschar.feldkirchen@gmail.com

Die Anmeldung wird noch bis Ende Juni laufen. Es sind alle Kinder ab 8 Jahren herzlich eingeladen mitzufahren! Wir freuen uns auf eine ereignisreiche Woche mit euch!

Daniel und Lisa mit dem gesamten JS-Team



NATURBELASSENE ÖLE & HOCHWERTIGE, VERWANDTE PRODUKTE



MO-FR 07:00-18:00
SA 08:00-12:00

www.kernoel-esterer.at

☎ 0316 295112

Ölmühle Esterer GmbH Triester Straße 95 | 8073 Feldkirchen bei Graz

steindlbau

Baumeister- und Holzbauarbeiten

Josef-Kölbl-Weg 5
8073 Feldkirchen bei Graz

Tel 0316 24 36 30 - 0

Fax 0316 24 36 30 - 10

office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED



**BESTATTUNG
WOLF**

FELDKIRCHEN



PATRICK TRUMMER

0664 / 42 33 667

Marktplatz 1

8073 Feldkirchen bei Graz

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.



03135 / 54 6 66

www.bestattung-wolf.com

GRABSTEINE - REPARATUREN



H. STOFF

STEINMETZ
MEISTER

Kalsdorf, Friedensweg 7

www.stoffstein.at

Tel. 03135 / 52 6 97

**Kostenlose Planung & Beratung
Inschriften & Vergoldungen
Laternen & Vasen
Winterrabatt**

BERATUNG - AUSSTELLUNG

Ihr Steinmetz
Manfred TRABY

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten



Tel.: 0676 / 63 77 475

Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at



**Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof**

*Sauber*macher

für eine lebenswerte Umwelt



BEGLEITUNG
IST VERTRAUENS-
SACHE

grazerbestattung.at

BESTATTUNG
KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Hauptstraße 111, 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 63



ENERGIE STEIERMARK

Beten wir für...



...unsere Neugetauften

Lukas Anton Kletzenbauer	Alexander Schutti
Oskar Maximilian Krause	Lyana Marie Geigl
Leopold Wölfler	Anton Oscar Lang
Luca Möstl	Luis Hartlieb
Marcel Leon Lichtenegger	Valentina Klug
Felix Sailer	Dorothea Winkler
Lotta Hirtler	Vincent Winkler



...unsere Verstorbenen

Gerhard Riegerbauer	Peter Sekotill
Maria Haring	Elfriede Rothdeutsch
Anna Tramposch	Andre Spreitzhofer
Felix Bliege	Elfriede Mühldorfer
Roswitha Langmann	
Franz Pörtl	
Josef Eichinger	

Unsere Termine

Juni 2023

- SO 04.** Buswallfahrt nach Mariazell
16:00 Uhr Gottesdienst am Gnadenaltar
in der Basilika Mariazell
- MO 05.** 17:00 Uhr Soziale Sprechstunde der
Vinzenzgemeinschaft (VG)
- DO 08.** **Fronleichnam**
08:30 Uhr Hochamt mit anschließender
Prozession (mit Dragonern zu Pferd) und
Frühschoppen des ÖKB im Pfarrheim
- SO 11.** 09:00 Uhr Heilige Messe, anschließend
Pfarrcafé und Weltladen (Vatertag)
- MO 19.** Exkursion der VG ins Haus Rosalie
- SA 24.** Fest der Geburt des Hl. Johannes des Täu-
fers
19:00 Uhr Heilige Messe
- SO 25.** **PFARRFEST:** 09:30 Uhr Festgottesdienst,
gestaltet vom FeldKirchenChor,
anschließend Fest am Adolf Pellischek Platz
13:00 Uhr Tauferinnerungsfeier

Juli 2023

- SA 01.** 20:00 Uhr Jubiläumskonzert des
FeldKirchenChors im Pfarrsaal
- SO 02.** 09:00 Uhr Heilige Messe, anschließend
Pfarrcafé und Weltladen
- MO 03.** 17:00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG
- MI 12.** 19:00 Uhr Outdoor-Gottesdienst
- SO 16.** 09:00 Uhr Heilige Messe, anschließend
Pfarrcafé und Weltladen
- MI 19.** 19:00 Uhr Outdoor-Gottesdienst
- MI 26.** 19:00 Uhr Outdoor-Gottesdienst

August 2023

- MI 02.** 19:00 Uhr Outdoor-Gottesdienst
- MO 07.** 17:00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG
- MI 09.** 19:00 Uhr Outdoor-Gottesdienst
- MO 14.** 09:00 Uhr Sträußerlbinden der
Lima-Gruppe im Pfarrsaal
- DI 15.** Mariä Aufnahme in den Himmel
09:00 Uhr Hochamt mit Kräutersegnung
- MI 16.** 19:00 Uhr Outdoor-Gottesdienst
- MI 23.** 19:00 Uhr Outdoor-Gottesdienst
- SO 27.** 09:00 Uhr Heilige Messe gestaltet von der
Jungschar, anschließend Abfahrt zum
Jungscharlager auf der Hansbauerhütte im
Pusterwald (bis 02.09.2023)

September 2023

- MO 04.** 17:00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG
- MI 06.** 19:00 Uhr Outdoor-Gottesdienst
- SO 10.** **Jubelpaarsonntag**
09:00 Uhr Festgottesdienst mit den
Jubelpaaren, anschließend Einladung für
die Jubelpaare ins Pfarrheim

Sommeröffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Wir sind im Juli und August dienstags und donnerstags von
09:00 – 12:00 Uhr für Sie da!

Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Römisch-katholisches Pfarramt Feldkirchen bei Graz. Für den Inhalt verantwortlich: E. Muhrer, J. Perstling, R. Rönfeld, M. Richter, Kirchengasse 4, 8073 Feldkirchen, Tel. 0316291060, feldkirchen.graz-seckau.at, Fotos: Pfarre.



Ostergottesdienst der Mittelschule Feldkirchen RL Markus Geiger-Seidler hat den vorösterlichen Schulgottesdienst unter das Thema SEHEN gestellt: die dunklen Brillen, die uns die Sicht nehmen, die blinden Flecken, die wir haben und dadurch vieles oft nur schwarzsehen. Jesus möchte uns heute heilen und sehend machen, wie Bartimäus damals. Er öffnet unsere Augen, damit wir das Schöne und das Gute sehen und tun.



Osterspeisensegnung Trotz unfreundlichem Regenwetter versammelten sich am Karsamstag traditionellerweise wieder viele Personen bei den insgesamt zwölf Plätzen der „Fleischweihe“. Pastoralreferentin Elisabeth Fritzl leitete am Vormittag und Pfarrer Edi Muhrer am Nachmittag die Feier der Speisensegnung und wünschten allen Anwesenden auf diesem Wege ein gesegnetes Osterfest.



Erholungsheim St. Lorenzen Am Ostermontag wurde der definitive Schlusstrich unter die 20jährige Erfolgsgeschichte unseres Erholungsheimes gesetzt. Gottfried und Martina Pabst, die sich federführend um das Heim gekümmert haben, luden nochmals Helfer:innen zu einem Dankesessen ein. DANKE all jenen Personen, die sich in diesem Heim für die Gesundheit und das Wohl von Kindern und Jugendlichen gekümmert haben! Das Heim ist 2022 verkauft worden.



Firmung in Feldkirchen Der Abt des Stiftes Admont Mag. Gerhard Hafner spendete 41 Jugendlichen aus unserer Pfarre das Sakrament der hl. Firmung. Mit drei anschaulichen Zeichen versuchte er den Firmlingen Wegweisungen mit ins Leben zu geben: der ESEL als Hinweis, den anderen in Geduld zu ertragen; der HAHN als Zeichen für wach sein im Leben. Mit der TAUBE als Symbol für den Hl. Geist wünschte der Abt den Jugendlichen Mut zum Glauben zu stehen.



Florianifeier mit Fahrzeugweihe „Danke, liebe Jüngerinnen und Jünger des hl. Florian für euer Ja zur Gemeinschaft, für euer Nothelfer sein. Miteinander sind wir mehr. Miteinander sind wir stärker! Jedes einzelne Ich ist wichtig – aber das WIR ist größer als das Ich!“ (aus der Predigt von Pfarrer Edi Muhrer)



„Augenblicke“ nennt sich die Fotoausstellung von GR aD Franz Grassl im kleinen Pfarrsaal. Pfarrer Edi Muhrer begrüßte zur Eröffnung herzlich den Künstler, dessen Familie und Freunde. Bgm. Erich Gosch und VBgm. Mag^a. Christa Modl freuten sich ebenso über die schönen Bilder wie die vielen Gäste, die zur Vernissage gekommen sind.